**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 46 (1930)

Heft: 1

Buchbesprechung: Literatur

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rurt Meter, Direktor der Berfuchsanftalt für Obft- und Weinbau in Wädenswil, Dr. Henri Faes, Direktor der schweizerischen Weinbauversuchsanftalt in Laufanne, und B. Duperrer, Direktor ber Gartenbauschule in Chatelaine in Genf. Duperreg gehört als offizieller Delegierter ber Schweiz bem internationalen Romitee für Gartenbautongreffe an.

Gaswert Olten. Die Gemeinde Olten hat den Ruck-tauf bes Gaswertes abgelehnt und ber Berlangerung bes Konzeffionsvertrages um 15 Jahre zugestimmt.

Bürcher Ziegeleien A.-G., Zürich. Der Gesamtsabsat dieser Unternehmung erreichte in 1929 nicht ganz benjenigen von 1928, obwohl die Bautätigkeit in der Stadt Zürich bis zum Spatherbft in unverandertem Tempo angehalten hat. Gegen ben Schluß bes Berichts. jahres flaute jedoch der Bedarf für die Produtte der Bürcher Biegeleien ploglich ftart ab. Die Produktion tonnte, wie ber soeben erschienene Jahresbericht ermähnt, bank neueingeführter Betriebsmethoben wesentlich geftet. gert werden. Eine Folge hiervon zeigt fich in den höheren Rechnungspositionen für die Fabritationstoften, die von 2,42 Millionen (i. B.) auf 2,69 Millionen Franken geftlegen find, und für die Barenvorrate, beren Bert mit 162,000 (i. B. 120,000) Fr. in der Bilang fteht. Die Reuerungen ermöglichen dem Unternehmen auch erheblichen Anforderungen eines zu Beginn ber Baufaifon einsehenden Bedarfes aus eigener Kraft zu entsprechen. Aus dem verfügbaren Gewinnsaldo von 305,275 Fr. (345,612 Fr.) ift wie in den Vorjahren eine Dividende von 8% auf den 2,5 Millionen Franken Aktienkapitals beantragt.

Die Prognose für die Zukunft sei nicht leicht; eine gewiffe Zuruckhaltung in ber Bewilligung von Sypothefargeldern scheine heute schon beobachtet zu werden. Diese rufe einer Berminderung der bisherigen Bautatigtett. Einschränkend für die Berwendung ber Ziegelei-Brodutte wirfe auch das "neue Bauen". Zum entbrann-ten Konturrenztampf in der Zementinduftrie wird bemerkt, er habe eine neue Konkurrenz der Fabrikate auf ben Plan gerufen, beren Preispolitik nicht auf Selbsterhaltung, sondern auf Schädigung des Gegners eingestellt set. Hauptkampfgebiet ist der Plat Zürich, weshalb die Zürcher Ziegeleien A.G. auch für sich mit einem wesentlichen Schaben rechnet, beffen Umfang heute noch nicht abgeschätt werden fann.

A.G. Mobelfabrit Horgen-Glarus. (Rorr.) Unter dem Borfige des Berwaltungsratspräfidenten, herrn Reglerungsrat Dr. Rub. Gallati, fand am 22. Marz im Hotel Glarnerhof in Glarus die 28. ordentliche Gene ralversammlung ber Aftionare ber A. - G. Mobelfabrit Horgen-Glarus ftatt. Anwesend waren 32 Attionäre, die total 964 Aktienstimmen repräsentierten. Die Ber= sammlung genehmigte ben Jahresbericht und die Bilang pro 1929, sowie ben Bericht der Kontrollstelle und erteilte den Verwaltungsorganen Entlaftung. Den Antragen des Berwaltungsrates betreffend Verwendung des Jahres. ergebnisses (Fr. 86,057.59) wurde zugestimmt und die Ausschüttung einer Dividende von 7 % (wie seit einer Rethe von Jahren) auf das Aktienkapital von 650,000 Franken beschloffen. Die im Austritt befindlichen Mitalieder des Verwaltungsrates, die Herren Nationalrat Beinrich Jenny Schuler in Ennenda und alt Gemeindeprafident Beter Schmid in Glarus wurden in offener Wahl auf eine neue bretjährige Amtsbauer einstimmig wiedergewählt und für ein Jahr die Mitglieder der Kon-trollftelle bestätigt. Die Bahl der Arbeiter (inklustve Borarbeiter) beträgt in Glarus 240 und in Horgen 100. Un Löhnen wurden im Jahre 1929 ausbezahlt in Glarus 640,000 Fr. und in Horgen 307,000 Fr.

Vom Maurerhandwerk. (Korr. aus der March.) Der Aufruf an die Schweizer Jungmannschaft zur Er. lernung des Maurerberufes geht auch in der Landschaft March nicht ohne Wirkung vorüber. Bereits find icon einige junge Berufsfreudige in Baugeschäften, wie in solchen ber Bestschweiz als Maurerlehrlinge ein-getreten, um nach bestandener Lehrzeit die erworbenen Fachtenniniffe im Bauhandwert weiter zu verwenden. Die Abneigung, welche hiefige Arbeiterkreise gegen "Bflasterkübel und Maurerkelle" hegten, scheint nun auf ein-mal die jetige etwas flaue Lage in verschiedenen Induftriezweigen, die überfüllung gewiffer Berufsarten, und nicht zulett der hohe Lohntarif überbrückt zu haben. Gewiß mare es nicht untlug, wenn auch in ben fcmyge= rischen Bergtalern Jungburschen fich dem gutbezahlten Maurerberufe widmen wurden, ftatt in patriarchaltscher Beise auf der warmen Ofenbank die Verdienfilofiakeit der Berghelmat zu bejammern und die Auswanderung nach überseeischen Ländern ins Auge zu faffen.

## Literatur.

"Bum Problem des Wohnungsbaues" (Gefteigerter Ruteffett bei verringertem Aufwand) von Architett Otto Haesler Celle. Umfang 20 Setten, Preis R.M. 1.40. Berlag Hermann Redendorf G. m. b. H. Berlin SW 48.

In der Schrift "Zum Problem des Wohnungsbaues", bie soeben im Berlag hermann Reckendorf G. m. b. S. erschienen ift, gibt ber Architelt Otto haesler Celle nichts Geringeres als die vollständigen Grundlinien für ein Brogramm der wohnkulturellen Wirtschaftlichkeit. Haesler ift von Anfang an mit gang bestimmten wirtschaftlichen und soziologischen Zielsetzungen an seine Bauaufgaben berangegangen und hat auf Grund der Erfahrungen bei seinen Wohnbauten seine als richtig erkannten Wohn-ippen von Stufe zu Stufe mit Konsequenz weiter entwickelt und verbeffert, ohne auch nur einmal von diesem Wege abzuweichen. Der Erfolg hat ihm Recht gegeben. Bet feinem jungften Bau, ber Rothenberg Bebauung in Kaffel, für die er hier die genauen Zahlen vorlegt, ge-lang es ihm, eine Berbilligung um 20 bis 25 % zu erzielen. In einem weiteren Beifpiel für Berlin tommt Haesler sogar zu noch günftigeren Ergebniffen. Jeder Baufachmann muß fich mit dieser überaus bedeutungs. vollen Schrift auseinanderfeten.

# Aus der Brazis. — Für die Prazis.

AB. Berkaufde, Tausche und Arbeitsgesuche werden unter diese Rinbrit nicht ausgensmunen; derartige Anzeigen gehören in den Juserarenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Ctd. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adress des Fragespellers erscheinen soll, 20 Ctd. beilegen. Blan feine Marten mitgeschicht werben, fann bie Frage nicht aufgenommen werben.

Wer hatte Ventilationsrohre von 300 mm Durchm., neu oder gebraucht, für Spänetransport, abzugeben? Offerten an Franz Odermatt's Söhne, Ennetbürgen.

147. Wer erteilt Ratschläge für die Erstellung einer Holz-bampferei-Anlage und wer erfiellt solche? Offerten unter Chiffre B 147 an die Exped.

148. Wer erstellt Kiost? Offerten unter Chiffre "Riost" bahmostlagernd Hauptbahnhof Zürich.
149. Wer hat 1 Bandsage von 750—800 mm Rollendurch: messer, mit Augellagern, gut erhalten, abzugeben? Offerten unter

Chiffre 149 an die Exped. 150. Ber hat ca. 700 kg alte Wellen, Rundeisen, Flacheisen ober Vierkanteisen in Stangen ober Stüden von mindestens 1 m, mit höchstens 120 mm Durchmeffer ober Breite abzugeben? Offerten an Luthi & Cie., Worb (Bern).